

Verordnung zum Erwerbseinkommensersatzgesetz (EOV)

Änderung vom ...

Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:

I

Die Verordnung vom 24. November 2004¹ zum Erwerbseinkommensersatzgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 36 Beiträge
(Art. 19a EOG)

¹ Der Beitrag vom Erwerbseinkommen beträgt 0,5 Prozent. Im Bereich der sinkenden Skala nach den Artikeln 16 und 21 AHVV² werden die Beiträge wie folgt berechnet:

Jährliches Erwerbseinkommen in Franken		Beitragsansatz in Prozenten des Erwerbseinkommens
von mindestens	aber weniger als	
9 200	16 000	0,269
16 000	20 300	0,276
20 300	22 600	0,282
22 600	24 900	0,288
24 900	27 200	0,295
27 200	29 500	0,301
29 500	31 800	0,314
31 800	34 100	0,327
34 100	36 400	0,340
36 400	38 700	0,353
38 700	41 000	0,365
41 000	43 300	0,378
43 300	45 600	0,397
45 600	47 900	0,417
47 900	50 200	0,436
50 200	52 500	0,455
52 500	54 800	0,474

¹ SR 834.11
² SR 831.101

² Nichterwerbstätige entrichten einen Beitrag von 23–500 Franken im Jahr. Die Artikel 28–30 AHVV gelten sinngemäss.

II

Die Verordnung 09 vom 26. September 2008³ über Anpassungen an die Lohn- und Preisentwicklung bei der AHV/IV/EO wird wie folgt geändert:

Art. 9 Mindestbeitrag

Der Mindestbeitrag nach Artikel 27 EOG für Nichterwerbstätige wird auf 23 Franken im Jahr festgesetzt.

III

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2015.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Doris Leuthard

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

³ SR 831.108